

Hygieneschutzkonzept für den Kindergottesdienst der FEG MM

Der Kindergottesdienst findet unter den hier aufgelisteten Auflagen statt. Wir orientieren uns in diesem Hygieneschutzkonzept an der vierzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (14. BayIfSMV) vom 1. September 2021. Im Übrigen fügt sich das Kinder-Hygieneschutzkonzept dem allgemeinen Hygienekonzept der FEG München-Mitte.

Allgemeine Regelungen

- Die Gruppenräume sind gut zu lüften.
- Die Kinder und Mitarbeitern werden **festen** Gruppen (entspricht den Altersgruppen, d.h. Schäfchen, Maulwurfgruppe usw.) zugeordnet.
- Die Sitz- bzw. Stehplätze sind klar markiert.
- Jede Woche melden die Eltern ihre Kinder für den Kindergottesdienst bei dem jeweiligen Gruppenleiter an. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail je nach Altersgruppe an diese Personen:
 - Die Kleinkinderbetreuung/Krabbelgruppe: **Anmeldung nicht erforderlich**
 - Die „Schäfchen“: **Sabine Ludwig**
 - Die Maulwurfgruppe: **Liesel Wimmer**
 - Der Schulkindergottesdienst: **Sabine Nestler**
 - Der Kindergottesdienst im Mittagsgottesdienst: **Tobias & Elisabeth Wütthrich**
- Es dürfen nur Kinder ohne Krankheitssymptome (Fieber, Husten...) teilnehmen.
- Die Anwesenheit der Kinder und Mitarbeiter wird dokumentiert und mindestens 2 Wochen archiviert.
- Die Kinder werden von ihren Eltern zum jeweiligen Gruppenraum/Treffpunkt im Gemeindehaus gebracht und abgeholt (s. unten unter Überschrift „Räumlichkeiten“).
- Jeder Mitarbeiter/jedes Kind muss die Hände waschen, **bevor** der jeweilige Raum betreten wird.
- Grundsätzlich gilt für alle Mitarbeiter und Teilnehmer das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske. Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit. Für Grundschul Kinder reicht eine einfache Mund-Nasen-Bedeckung (z.B. Stoffmaske).
- Zwischen Kindern, die nicht demselben Hausstand angehören, ist nach Möglichkeit ein Mindestabstand von 1,5 m zu wahren.
- Bei zuverlässiger und andauernder Einhaltung des Mindestabstands (1,5 m) dürfen Mitarbeiter und Teilnehmer am festen Sitz- und Stehplatz die Maske abnehmen. Kann aber der Mindestabstand nicht eingehalten werden, gilt die Maskenpflicht durchgängig.
- Gemeinsames Singen ist mit Maske erlaubt. Die Musiker stehen im Mindestabstand von 2 Metern voneinander und von den Kindern.
- Folgende Aktivitäten sind zu unterlassen:
 - Spiele/Aktivitäten mit sehr engem Körperkontakt
 - Essen aus einer gemeinsamen Schüssel
 - Kinderschminken
 - Gemeinsame Fingerfarbenbilder (alle Kinder malen zusammen ein Fingerfarbenbild)
- Bastelarbeiten sind so zu gestalten, dass möglichst wenig Kontakt entsteht
 - Einzelarbeiten gegenüber Kollektivarbeiten bevorzugen
 - Jedes Kind bringt sein eigenes Federmäppchen mit
 - Vorbereitete Tüten mit Bastelmaterial für jedes Kind
- Nach dem Kindergottesdienst sollten die Teilnehmer den Ort rasch verlassen, bzw. von ihren Eltern zügig abgeholt werden. Menschenansammlungen sind grundsätzlich auf Gemeindegelände zu vermeiden.

- Die Gruppenräume sind nach jeder Kinderstunde von den Mitarbeitern zu lüften und zu reinigen (hier gelten die allgemeinen Reinigungsregeln aus unserem Infektionsschutzgesetz).

Räumlichkeiten

- Jeder Raum ist mit Reinigungsmittel und Papierhandtüchern ausgestattet.
- Jeder Gruppe ist ein fester Raum zugewiesen. Es darf keine Durchmischung oder kurzfristige Änderung der Räume geben.
 - Die Kleinkinderbetreuung/Krabbelgruppe ist in der Sakristei
 - Die „Schäfchen“ sind im Mehrzweckraum
 - Die „Maulwurfgruppe“ ist im Jungscharraum
 - Die Gruppe 1 (1. & 2. Klasse) des Schulkindergottesdiensts ist im Neuen Jugendraum
 - Die Gruppe 2 (3. & 4. Klasse) des Schulkindergottesdiensts ist im Alten Jugendraum
 - Die Gruppe 3 (5. & 6. Klasse) des Schulkindergottesdiensts ist im Trainee-Raum
 - Die Kindergottesdienstgruppe von dem Mittagsgottesdienst trifft sich im Mehrzweckraum und im Neuen Jugendraum
- Das Betreten der Räumlichkeiten ist ausschließlich Kindern und Mitarbeitern gestattet.
- Die Eingänge, sowie Sammel- und Abholtreffpunkt sind je nach Gruppe fest geregelt:
 - Die „Schäfchenkinder“ werden von ihren Eltern direkt in den Mehrzweckraum gebracht und an der Tür abgegeben. Hier werden die Kinder auch wieder abgeholt.
 - Die Kinder der „Maulwurfgruppe“ haben ihren Sammel- und Abholtreffpunkt am Nebeneingang des Gemeindehauses im Bürotrakt.
 - Die Kinder der Schulkindergottesdienste dürfen ohne ihre Eltern direkt zu und aus ihrem Kindergottesdienstraum gehen. Nach Ende der Veranstaltung dürfen die Kinder sich nicht mehr in den Gruppenräumen aufhalten oder im Gemeindehaus „rumspringen“, sondern begeben sich direkt in die Obhut ihrer Eltern.
 - Die Kinder des Mittagsgottesdiensts nehmen zuerst im normalen Gottesdienst (im Saal) teil und werden zum gegebenen Zeitpunkt in den Kindergottesdienst entlassen.
- Um die Einhaltung dieser Maßnahmen zu erleichtern, ist es sehr wichtig, dass die Kinder **pünktlich** kommen. Eltern sollen darauf achten, dass die Kinder in ihren Räumen/Treffpunkt rechtzeitig (ein paar Minuten vor 10 Uhr) da sind.